

Engagement Preis 2022 der Stadt Uster vom 26. Januar 2023

Laudatio auf die beiden Pfadi Abteilungen Maitli-Pfadi Uster-Greifensee und Buebe-Pfadi Uster-Greifensee.

Geschätzte Frau Stadtpräsidentin
Sehr geehrte Stadträte/-innen
Liebe Anwesende
Liebi Pfadivertreter/-innen

Es freut mich sehr, als ehemaliger Pfadfinder diese Laudatio halten zu dürfen – dies unter dem Motto «einmal Pfadi – immer Pfadi».

Die Pfadfinder-innen Bewegung ist weltweit die sicher älteste Jugendorganisation und wurde von Lord Baden-Powell of Gilwell (BiPi) im Jahre 1907 gegründet. Mit 20 Buben aus allen Bevölkerungsschichten führte er mit grossem Erfolg ein Lager durch. Bereits ein Jahr später erschien das den Pfadis bekannte Buch «Pfadfinder».

Von da an schossen allorts Pfadigruppen wie Pilze aus dem Boden. Bereits 1909 fand ein Pfaditreffen mit 11000 Teilnehmern aus diversen Ländern statt – noch mehrheitlich Knaben aber auch eine Gruppe mit weiblichen Pfadis.

Heute zählt die Pfadibewegung rund 60 Millionen Mitglieder in 170 Ländern.

In der Schweiz entstand 1910 in Basel der erste Verein und 1913 wurde der Schweizerische Pfadibund gegründet. Heute Pfadibewegung Schweiz mit 22 Kantonalverbänden, 550 lokalen Abteilungen und über 50500 Mädchen und Buben. Es ist sicher die grösste Kinder- und Jugendbewegung in der Schweiz.

Bereits im Jahre 1945 wurde die Pfadi Trotz Allem (PTA) gegründet. Gesunde Pfadis betreuen Pfadis mit einer geistigen oder körperlichen Beeinträchtigung.

Ein grosser Höhepunkt fand im Sommer 2022 im Goms statt. Das BULA mit ca. 30000 Pfadis, welches alle 14 Jahre stattfindet.

Im Jahre 1925 wurde die Buebepfadi-Abteilung Uster-Greifensee und im Jahre 1937 die Maitlipfadi Abteilung Uster-Greifensee gegründet. Buebepfadi feiern also in 2 Jahren ihr 100-jähriges Jubiläum.

Die beiden Abteilungen zählen zusammen aktuell 275 Pfadis, aufgeteilt in folgende Altersgruppen:

- Biberstufe 5-6 Jahre
- In der Wolfsstufe 6-10 Jahre
- In der Pfadistufe 10-14 Jahre
- In der Piostufe 14-17 Jahre
- In der Roverstufe ab 17 Jahre

1978 wurde die PTA Abteilung Bütschgi, mit Einzugsgebiet Zürioberland, gegründet.

Alle konnten im vergangenen Sommer, das neue Pfadizentrum in der Winikerwiesen mit einem Tag der offenen Tür einweihen. Dieses wird von allen Pfadis aber auch von Nichtpfadis für Anlässe oder Lager, rege benutzt.

Was macht die Pfadi so attraktiv?

Die Pfadi ermöglicht Kindern und Jugendlichen einmalige Erlebnisse in der Gruppe, unvergessliche Lagertage in der Natur und abenteuerliche Aktivitäten am Samstagnachmittag oder an einem ganzen Wochenende. Pfadis knüpfen Freundschaften fürs ganze Leben und lernen früh Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. In der

Pfadi sind alle willkommen, unabhängig von Herkunft, Kultur und Religion. Deshalb schreibt die Pfadi eine solche Erfolgsgeschichte. Diversität und Inklusion werden grossgeschrieben, nebst der Pfaditechnik (Karten-, Naturkunde etc.) und den erwähnten Erlebnismöglichkeiten. Die Werte in der Pfadi wurden bereits von BiPi im sogenannten Pfadigesetz ausgedrückt. Dieses zeichnet Leitlinien und Spielregeln für das Leben weit über die Pfadi hinaus.

Lernen fürs Leben!

Nach dem Prinzip «Junge leiten Junge» können bereits 13-jährige erste Ausbildungskurse besuchen. Die in der Pfadiausbildung erworbenen Kompetenzen helfen nicht nur beim Anleiten und Betreuen der eigenen Gruppe sowie beim Planen von Pfadiaktivitäten, sondern bilden auch eine wichtige Grundlage für die persönliche Weiterbildung für das Erwachsenenleben.

Die Pfadi ist, wie bereits erwähnt, nach dem Motto «Junge leiten Junge» organisiert. Ab 17 Jahren betreuen Jugendliche in einem Leitungsteam eine Gruppe von bis zu 25 Pfadis und organisieren diverse Aktivitäten selbständig. Ältere Leiter-innen sind für die Leitungsteams und für die Organisation der Abteilung verantwortlich. Sie alle setzen sich ehrenamtlich für die Pfadi ein.

Die Pfadibewegung Schweiz bietet auf Bundes- und Kantonalstufe vielfältige Ausbildungskurse an. Die Kurse werden von erfahrenen Kursleitenden geleitet und viele dieser Kurse werden auch in Zusammenarbeit mit Jugend und Sport angeboten.

Dass sich Jugendliche und junge Erwachsene ehrenamtlich für die Jugendarbeit engagieren, und früh eine Leitungsfunktion übernehmen, ist nicht selbstverständlich; und in der heutigen Zeit immer wichtiger.

Mit dem Engagementpreis der Stadt Uster bekommt die Pfadi Uster Anerkennung für dieses grosse Engagement.

Wie bereits am Anfang erwähnt, Pfadfinder-in bleibt man ein Leben lang. Dies können sicher einige in diesem Saal bestätigen.

Ich wünsche den beiden Pfadi Abteilungen weiterhin viel Erfolg und den Leiter-innen ein grosses Dankeschön für die grosse Arbeit.

Jean-Jacques Gueissaz v/o Möve